

Der Bereich der Schaumkalkbänke (Unterer Muschelkalk) von NW-Thüringen und angrenzenden Gebieten

GERALD PATZELT

Zusammenfassung

Die Schaumkalkbänke zeigen in West-Thüringen und im Subherzyn eine gerichtete Mächtigkeitentwicklung, die vermutlich durch die Eichsfeldschwelle gesteuert wird. Das wird in sechs Profilerien deutlich. Am Südrand der Eichsfeldschwelle steigt die Mächtigkeit der Schaumkalkbänke von West nach Ost (Schnitt Röhrda – Rabenhög bei Craula) und von Misserode nach Gerode von SW nach NE an. Im Profil Gerode (Ohmgebirge) fehlt die dolomitische Fazies.

Vor allem im Steinbruch Reifenstein ist die Mächtigkeit der Mittleren Schaumkalkbank stark erhöht. Im nördlichen Harzvorland (Ermsleben) ist die Untere Schaumkalkbank 2,2 m mächtig. Die dort beschriebene Acrodus-Bank entspricht vermutlich der Mittleren Schaumkalkbank.